

Aus der Freidenkerbewegung

Wir sind unseren Kindern schuldig, sie nicht die Tradition des Kleinbürgers mehr zu lehren, sondern die Volkstümlichkeit der Vagenlampen. Jede Generation muß einen gewissen Schritt nach vorwärts tun, und sie soll es auch empfinden dürfen, daß sie vollkommener werden muß, als wir es waren, weil dies das Gesetz der Entwicklung ist.

(D. Wolfgang: Drillschule und Idealunterricht)

Zwei Beweisgründe

1. Die Religion als seelische Einstellung einer vergangenen, gefühlsmäßigen Zeitstufe hemmt die Entwicklung des revolutionären Klassenbewusstseins, weil dieses die klare, verständliche Erfassung wirtschaftlicher und politischer Tatsachen voraussetzt.

2. Die Religion wird von der Kirche planmäßig zu reaktionären Zwecken mißbraucht.

Unter erster Kampfruf lautet: Heraus aus der Kirche! Er gilt jenen Genossen, welche längst nicht mehr glauben, aber aus Trägheit und Gewohnheit dem Erbsind des Sozialismus, der Kirche, Gefolgschaft leisten. Unsere Hauptaufgabe besteht jedoch in der jähren Kleinarbeit: Erziehung der fleißig schaffenden Arbeiter zu Zeitgenossen des 20. Jahrhunderts.

Von den proletarischen Parteien verlangen wir nur eines: Verhängnis für unsere dem Sozialismus dienenden Bestrebungen. In diesem Sinne hat die „Internationale proletarischer Freidenker“ in ihren programmatischen Richtlinien folgenden Punkt 14 aufgestellt:

„Da sich die proletarische Freidenkerbewegung in den Dienst des proletarischen Befreiungskampfes stellt, verlangen wir auch von jeder proletarischen Partei im Interesse dieses

Klassenkampfes eine Unterwerfung unserer Bestrebungen. Jede proletarische Partei muß klar kämpfen, daß für den Staat die Religion Privatangelegenheit ist, aber für sie selbst darf die Religion nicht Privatangelegenheit sein. Insbesondere von den Führern und Funktionären der proletarischen Bewegung muß verlangt werden, daß sie voll und ganz auf dem Boden des Marxismus stehen, der mit jeder religiösen Ideologie unvereinbar ist.“

Aus der Praxis des Christentums

Toleranz!

Die deutsch-christliche Arbeitergemeinschaft Groß-Deutschlands hat auf ihrer Vollversammlung in Berlin beschlossen, daß die Landeskirchen aufzufordern werden sollen, eventuelle Paragrafen, die Freimaurer und nicht bis zu einer bestimmten Zeit ihren erfolgten Austritt aus der Loge eideschwurlich verweigern können, in der evangelischen Kirche nicht mehr zu dulden.

Aus dem Organisationsleben

Die Unterbezirks-Generalversammlung

Am Sonntag den 20. Januar 9 Uhr im großen Saale des Volkshauses Ost. Tagesordnung: 1. Bericht: Unsere Gegner und wir. 2. A. L. Gen. Reichs-Verein; 3. Jahresbericht; 4. Neuwahlen; 5. Anträge. Für den letzten Punkt liegen eine Reihe wichtiger Anträge vor. Weiter ist eine Resolution der Ortsgruppe Dresden-Altschloß eingegangen, die folgenden Wortlaut hat:

„Die am 18. Januar 1928 im Volkshaus stattfindende Mitgliederversammlung des Verbandes für Freidenkertum und Generalsekretariat der Gruppe Altschloß fordert die beiden Arbeiterparteien und den ADGB auf, den 1. Mai 1928 gemeinsam zu feiern. Bei dem geschlossenen Zutreten der kapitalistischen Ausbeuter gegen die Arbeiterklasse (Vergewaltigung, Eisenbahn- und Hüttenarbeiterstreik, sowie das Reichsstaatsgericht) muß eine geschlossene Front der Arbeiter

herbeigeführt werden. Die Genossen und Genossinnen der Gruppe Altschloß werden die Partei mit allen Mitteln unterstützen, um für eine gemeinsame Aktion der Arbeiterparteien und dem ADGB ihre Zustimmung so bald wie möglich. — Die Mitgliederversammlung der Gruppe Altschloß erwartet von den Delegierten, daß sie eine gemeinsame Aktion der Arbeiterparteien und dem ADGB zustimmen.“

Es liegt aber bereits ein Antrag vor: „An den Unterbezirk wird das Ersuchen gerichtet, sich unverzüglich mit den Arbeiterparteien und den sonstigen Arbeiterorganisationen in Verbindung zu setzen, um für das Jahr 1928 eine gemeinsame Aktion zustande zu bringen.“

In der Generalversammlung haben auch außer den Delegierten Mitglieder als Gäste Zutritt. Von allen Erscheinenden muß aber das Mitgliedsbuch vorgezeigt werden.

Verband für Freidenkertum und Generalsekretariat G. V.

Freitag den 27. Januar: Saal des Volkshauses Ost, 20 Uhr Jahreshauptversammlung im Galkhof zum Löwen. Mitgliedsbuch ist mitzubringen.

Sonnabend den 28. Januar: Altschloß, Jahreshauptversammlung im Volkshaus (Saal)

Sonntag den 29. Januar: Altschloß, Jahreshauptversammlung im Volkshaus (großer Saal): 10 Uhr Generalversammlung (Delegiertenversammlung).

Ortsgruppe Postwitz-Bad Schandau u. Umg. 14 Uhr beginnt die erste Vorbereitung zur Jugendweihel im Galkhof, Carlsbrücke in Wendischbühl. Die Eltern wollen ihre Kinder darauf aufmerksam machen. Eltern und hierzu ebenfalls eingeladen.

Ortsgruppe Nadeberg. 17 Uhr im Saale des Deutschen Hauses, Jahreshauptversammlung. Tagesordnung: Geschäftsbericht, Jahresbericht, Anträge, Neuwahlen, Verschiedenes.

Ämterliche Bekanntmachungen

— Freital —

Die Studiarbeiten für den Stadthausneubau sollen vergeben werden.

Kostenanschläge können im Stadtbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 10, entnommen und dort bis Montag, den 30. Januar 1928, 12 Uhr, mit der Aufschrift „Stadthausneubau“ wieder abgegeben werden.

Die Öffnung der Angebote erfolgt zur angegebenen Zeit im Besonderen einmündiger Bewerber.

Die Ausschreibung erfolgt nach den Bestimmungen über die Vergabe von Leistungen und Lieferungen für die Stadt Freital.

Kat der Stadt Freital, am 23. Januar 1928.

— Brand-Erbisdorf —

Gewerbesteuererklärung für das Rechnungsjahr 1928

Unter Hinweis auf die ausführliche Bekanntmachung an der Anschlagtafel im Erdgeschoss des Rathauses werden die zur Abgabe der Gewerbesteuererklärung für 1928 Verpflichteten hierdurch noch besonders aufgefordert, diese Steuererklärung in der Zeit vom 2. bis 16. Februar 1928 an unser Stadtbauamt einzureichen.

Die Vorzüge hierzu werden den Steuerpflichtigen in den nächsten Tagen zugestellt.

Die Verpflichtung zur Abgabe einer Steuererklärung besteht auch dann, wenn ein Vorwand nicht zugefandt worden ist. Solche sind bei unserem Steueramt erhältlich.

Brand-Erbisdorf, den 25. Januar 1928.

Der Stadtrat.

Verband für Freidenkertum und Generalsekretariat G. V.

Ortsgruppe Meißen.

Sonnabend den 28. Januar 20 Uhr im Gewerkschaftshaus (Saal):

Jahreshauptversammlung

Tagesordnung: 1. Bericht vom Internationalen Freidenkerkongress in Köln a. Rh. 2. Jahres- und Kassensbericht. 3. Neuwahlen. 4. Verschiedenes.

Es ist Pflicht sämtlicher Mitglieder, die Hauptversammlung zahlreich zu besuchen.

Der Vorstand. J. A. Franz Genz

Am vergangenen Sonntag, dem 22. Januar, 10 Uhr, verschied im Städtischen Krankenhaus einer der besten Kämpfer im proletarischen Klassenkampf, unser Parteigenosse

Alwin Hoffmann

im Alter von 61 Jahren.

Um zahlreiche Beteiligung zum letzten Geleit wird gebeten.

Ortsgruppe der Proletarischen Freidenker und KPD Neugersdorf

Die Einäscherung findet am Donnerstag, 14 Uhr, im Krematorium Sittau statt. Abschiedsfeier 9.30 Uhr in der Totenhalle zu Neugersdorf.

Deutscher Bauerverband — Bauwerkstatt Böbau

Am Sonntag, dem 22. Januar, 10 Uhr, entfiel nach kurzer Krankheit unser langjähriger Schriftführer, Kollege

Alwin Hoffmann

Sein vorbildliches Wirken und seine feste Oberstrenghkeit werden uns zum ehrenden Andenken bleiben.

Die Kollegen werden ersucht, vollständig dem Verstorbenen das letzte Geleit zu geben.

Der Vorstand.

Die Einäscherung findet am Donnerstag, 14 Uhr, im Krematorium Sittau statt. Abschiedsfeier 9.30 Uhr in der Totenhalle zu Neugersdorf. Sammeln der Kollegen 9 Uhr am der Feldbahn.

V.-O.-Lichtspiele

im Volkshaus Dresden-Ost
Schandauer Str. 73, Ecke Altschloßer Straße

Ab Donnerstag bis mit Sonnabend (26. bis 28. Jan.)

Mädchenhandel

Eine internationale Gelehr

Geschildert in 7 Akten auf Grund bisher unveröffentlichter Dokumente mit Unterstützung des deutschen Nationalkomitees zur Bekämpfung des Mädchenhandels

Außerdem: Das bekannte große Belpogramm mit neuester Emelka-Wochenschau und Kulturfilm

Vorführungen: 18.30 und 20.30 Uhr

Werbt neue Abonnenten

Für Lehrstellensuchende

Wir haben noch Lehrstellen für Ostern 1928 zu besetzen für

Schneider
Glasmaler
Tischler
Fräser
Dobler
Formen
Werkzeugmacher
Wasserschloßler

Mechaniker
Aufschlagsmaschinen
Zähler
Stahlbauer
Holzbildhauer
Kaufleute
Zigarrenmacher
Zigarrenmacherinnen

Weihnachtslehrling zum sofortigen Antritt

Berufsberatungsstelle beim öffentlichen Arbeitsnachweis Freital

Lange Straße 19

Fernruf Nr. 695

Für unsere neue Zentralmischerlei suchen wir einen Schriftgewandten

Seiter.

Bewerber muß verheiratet sein und gewandte Umgangsformen besitzen. Auch muß er mit der Bedienung eines konjunktionspflichtigen Dampfheißes vertraut und in der Lage sein, Reparaturen an den vorhandenen Maschinen selbst auszuführen. Die Anstellung erfolgt im Wege des Privatdienstvertrages. Probezeit bleibt vorbehalten. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bis 10. Februar 1928 erbeten an den

Kat der Stadt Freital.

Große Auswahl:
Unterhosen und Hemden
Bettwäsche
echt Hirk.-rot Inlette
Blus.-u. Hemdenbarchent
Hand- u. Taschentücher
Oberhemden
Kragen, Krawatten
Strumpfwaren
aller Art gut u. billig
L. Sparschuh
4 Textilhalle Pirna
4 Lange Straße 4

Schreibisch, Bäckersch.
(siehe) Fillet, Tisch
veru. Palmstr. a 31, pt

Volkshaus Dresden-Ost Schandauer Str. 73 / Telefon 31725

empfiehlt seine guten Speisen und Getränke

Mieterverein Birna

Sonntag, den 5. Februar 1928, 14.30 Uhr

Jahreshauptversammlung

im Restaurant „Zum Holinger“

TO: Jahres- u. Kassensbericht, Bericht der Revisoren, Anträge, Wahlen, Vereinsangelegenh.

Anträge müssen bis 29. Januar beim Vorsitzenden eingereicht werden. Der Ortsvorsitz.

Zucker

bei 1 Pfd. 0.33, bei 10 Pfd. 0.30,

im 2-Zentner-Sack 0.29

Schokoladen- und Zuckerwaren-

fabrik Richard Seibmann,

Orenaderstraße, Ecke Dammweg

Billig! Arbeitshose u. Weste

zusammen für 7.50 M.

bekommen Sie nur bei

Kesten, Annenstraße 16

Wo ist das beliebteste Bier- und Speiselokal?

Immer im

Viktoria Keller

Waisenhausstr. 26

Tägl. Künstlerkonzerte

Mittagsgederke von 90 Pf. an

Allen Sportgenossen, Freunden und

Öbannern zur Kenntnis, daß wir die Be-

treiterschaft des

Bereinsheimdes Kultbad Gotia

Steinbacher Straße

selbst übernommen haben.

Wir bitten alle Genossen um gütige

Unterstützung.

Carl Dreuer und Frau.

Sonntag erhaltliche Unterhaltungsmusik

Sonder-Angebot

Feinsten geräucherter

Kaffeeleer Rippespeer

das Pfund zu 1.50 RM.

erhältlich in den Verteilungsstellen des

Konsumvereins

Vorwärts